

DATENBLATT
Lehmputz Universal

Der Lehmputz Universal ist ein schluffig, feinsandiger Unter- und Oberputz mit berückend sanfter Haptik. Bei fachgerechter Verarbeitung sandet er nicht ab und bietet eine ideale Oberfläche für die weitergehende Beschichtung mit einem diffusionsoffenen Anstrich oder einem farbigen Lehmfinishputz, z. B. LehmFarbputz. Auch als Mauermörtel verwendbar.

Anwendungsgebiet	Lehmputz Universal ist der ein- oder mehrlagige Universalputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Mauerwerk, Massivbaustoffen, Leichtlehm, Schilfrohr u. ä.. Zum Anmörteln von Dämmplatten im Innenbereich. Auch als Mauermörtel verwendbar.
Zusammensetzung	schluffig, feinsandiger Lehm, Siebung 2-3 mm
Herstellungsort	Hitzacker
Baustoffwerte	Rohdichte ca. 1.600 kg/m ³ (0,73 W/mK, μ 5/10), Druckfestigkeit 1,5 N/mm ² , Schwindmaß < 2%, Haftfestigkeit 0,05 N/mm ² , Abrieb < 0,5 g
Lieferformen, Ergiebigkeit	in 1,2 to BigBags (ergibt ca. 700 l Putzmörtel)
Lagerung	unter Plane oder Dach unbegrenzt lagerfähig
Mörtelbereitung	Unter Wasserzugabe von ca. 10 – 15% mit Freifall- oder Zwangsmischer, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Bei Bedarf Zugabe von Häckseln. Einsatz von Putzmaschinen (Mörtelpumpen) ist möglich, keine Trockenputzmaschinen verwenden.
Putzgrund	Lehmputze haften mechanisch. Der Untergrund soll daher tragfähig, sauber und ausreichend rau sein. Als Grundierung ist fette Lehmschlämme oder eine warzenförmig angeworfene Zementschlämme 4 mm geeignet. Der Untergrund ist frostfrei, trocken und frei von Salzbelastung. Ein Vornässen ist nur zum Binden von Oberflächenstaub nötig. Putzträger wie Rohrgewebe u.ä. sollten trocken sein. Filmbildende Altanstriche u.ä. sind zu entfernen.
Putzauftrag	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen oder aufgezogen, alternativ mit der Putzmaschine angespritzt. Die Auftragsstärke liegt zwischen 8 und 25 mm, abhängig vom Untergrund. Die Mörtelkonsistenz wird auf die Auftragsstärke abgestimmt. Bei nachfolgendem Auftrag von LehmFarbputz ist eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche herzustellen.
Verarbeitungsdauer	Das Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
Trocknung	Lehmputz trocknet bei guten Bedingungen ca. 1 mm pro Tag. Bei großen Auftragsstärken ist es sinnvoll, in mehreren Lagen zu arbeiten und jede Lage durchtrocknen zu lassen. Nach dem Auftrag wird für ausreichende Lüftung (d.h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder maschinell für rasche Trocknung gesorgt. Bei schlechter Trocknung kann es durch die beigemischten Häcksel oder Anhaftung von Baustellenstaub zu nachfolgender, temporärer Weißschimmelbildung kommen. In diesem Fall ist die Trocknung umgehend zu beschleunigen (z. B. per Kondensat- oder Gebläsetrockner).
Weiterverputz	Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung. Alle weiteren Beschichtungen sollten diffusionsoffen sein.
Arbeitsproben	Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationen werden nur bei werkseitigen Mischfehlern anerkannt.